Universität Zürich[UZH]

UZH–i Ringvorlesung

Die Sprache der Macht
Die Macht der Sprache

Herbstsemester 2026

Die Sprache der Macht
Die Macht der Sprache

17.09.2026
Sprache und Macht in der Antike
Podium: Prof. Dr. Wolfgang Behr (Asien-Orient-Institut, UZH), Prof. Dr. Nesina Grütter (Theologisches Seminar, UZH), Prof. Dr. Markus Hafner (Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften, UZH), Prof. Dr. Corinna Reinhardt (Institut für Archäologie, Klassische Philologie und Altertumswissenschaften, UZH)
Moderation: Prof. Dr. Noah Bubenhofer (Deutsches Seminar, UZH), Prof. Dr. Marianne Hundt (Englisches Seminar, UZH), Prof. Dr. Johannes Kabatek (Romanisches Seminar, UZH)

24.09.2026
Sprache, Wissen und Macht in der Bioethik
Prof. Dr. Constanze Spieß (Institut für Germanistische Sprachwissenschaft, Philipps-Universität Marburg)

01.10.2026
Verkehrungen ins Gegenteil: Wie Propaganda funktioniert
Prof. Dr. Sylvia Sasse (Institut für Slavistik und Osteuropastudien, UZH)

08.10.2026
Curating the Knowable: Propaganda, Language, and State Power in China (EN)
Prof. Dr. Jean Christopher Mittelstaedt (Asien-Orient-Institut, UZH)

15.10.2026
KI und Macht: Sprache – Bilder – Musik
Prof. Dr. Noah Bubenhofer (Deutsches Seminar, UZH), Prof. Dr. Felix K. Maier (Historisches Seminar, UZH) & Prof. Dr. Yvonne Wasserloos (Interdisziplinäres Institut für Politische Musik und Macht, Universität Mozarteum)

22.10.2026
The Language of War in Contemporary US Politics and Culture (EN)
Prof. Dr. Katharina Gerund (Englisches Seminar, UZH)

29.10.2026
Die Macht apokalyptischer Sprache: Zum Diskurs über Klimakriege
Prof. Dr. Benedikt Korf (Geographisches Institut, UZH)

05.11.2026
Worte als Waffen – Hassrede im Zeitalter des Populismus
Prof. Dr. Karsten Donnay (Institut für Politikwissenschaft, UZH)

12.11.2026
LGBTQ+ Free Zones, Language Brutalisation and Legal Resistance in Poland (EN)
Prof. Jakub Urbanik (Chair of Roman Law and the Law of Antiquity, University of Warsaw)

19.11.2026
Politische Systemwandel und Traumatisierung – oder: Historische Traumata und Narrativierung
Prof. Dr. Andreas Maercker (Psychologisches Institut, UZH)

26.11.2026
Manufacturing Majorities: Religious Nationalism and the Making of the 'Other' in South Asia (EN)
Prof. Dr. Nicolas Martin (Asien-Orient-Institut, UZH)

03.12.2026
Co-Speech Gestures in the Discursive Performance of Right-Wing Populism: The Case of Donald Trump (EN)
Prof. Christopher Hart (School of Social Sciences, Lancaster University)

10.12.2026
Religion und Verschwörungstheorien
Loïc Bawidamann (Faculty of Divinity, University of Cambridge)

17.12.2026 | KOL-G-201 (Aula)
Sprache und Macht – Macht der Sprache:
Schlussbetrachtungen aus sprachwissenschaftlicher Sicht
Podiumsdiskussion: Prof. Dr. Noah Bubenhofer (Deutsches Seminar, UZH), Prof. Dr. Marianne Hundt (Englisches Seminar, UZH), Prof. Dr. Johannes Kabatek (Romanisches Seminar, UZH)

Am 17.12. findet eine Posterausstellung zum Thema auf der Ebene KOL-K statt, die von Studierenden (Deutsches Seminar, Englisches Seminar, Romanisches Seminar und Institut für Slavistik und Osteuropastudien) gestaltet wird.

EN: Die Vorträge finden auf Englisch statt.

Donnerstag, 18.15 bis 19.45 Uhr

Universität Zürich, Zentrum
Karl-Schmid-Strasse 4
Raum: KO2-F-180 (ausser 17.12.: KOL-G-201)

Eintritt frei
Programmänderungen vorbehalten
www.uzh.ch/ringvorlesungen

UZH–i Ringvorlesung

Die Sprache der Macht. Die Macht der Sprache

Sprache ist sowohl Kommunikationsmittel als auch ein zentrales Instrument von Macht in vielen gesellschaftlichen Bereichen. Ein weiter Sprachbegriff schliesst dabei Bilder, Gesten und Musik ein. Sprache prägt Denk-, Wahrnehmungs- und Handlungsmuster, definiert Zugehörigkeit oder schliesst aus und kann soziale Ungleichheiten verstärken. Angesichts erstarkender extremistischer Strömungen gewinnt dieser Zusammenhang besondere Bedeutung.
Zugleich ist Sprache ein Mittel der Reflexion. Die Vorlesung untersucht das Verhältnis von Sprache und Macht aus sprachwissenschaftlicher, soziologischer, kulturwissenschaftlicher, psychologischer und historischer Perspektive. Ziel ist es, einen bewussten und kritischen Umgang mit Sprache als gesellschaftlichem Machtfaktor zu fördern und Möglichkeiten aufzuzeigen, antidemokratischen Entwicklungen entgegenzuwirken.
Die Vorlesungsreihe eröffnet einen breiten historischen und geografischen Horizont – von der Antike bis zur Gegenwart, von Europa und den USA bis nach Asien, Afrika und Südamerika. Expert:innen der UZH und renommierte auswärtige Gäste referieren zu zentralen Themen wie Propaganda, Hate Speech, Klimawandel, Traumatisierung und Traumabewältigung, Missinformation sowie die Rolle von Digitalisierung und sozialen Medien in Kommunikationsprozessen.

Veranstalterin
Kommission UZH Interdisziplinär (UZH-i)

Organisation
Linguistik Zentrum Zürich
Prof. Dr. Noah Bubenhofer, Deutsches Seminar, UZH
Prof. Dr. Marianne Hundt, Englisches Seminar, UZH
Prof. Dr. Johannes Kabatek, Romanisches Seminar, UZH

Kontakt
info@linguistik.uzh.ch